

„Oberstes Kriterium ist und bleibt bei all unseren realisierten Nutzgärten: ihre ästhetisch harmonische Integration ins Gartendesign.“

Jörg Zecha von Die Begründer, www.begruender.at

da beide anfällig für die gleichen Krankheiten sind. Auch eine zu dichte Bepflanzung ist ein häufiger Fehler, denn Pflanzen benötigen Luft und Platz, um gesund zu wachsen. Wer seine Setzlinge zu eng setzt, riskiert Pilzkrankheiten und eine schlechtere Ernte.

REICHE ERNTE. Damit der Naschgarten über die ganze Saison hinweg köstliche Früchte liefert, lohnt es sich, einige grundlegende Pflegetipps zu beachten. Regelmäßiges Gießen ist essenziell, insbesondere in den heißen Sommermonaten, denn gerade flach wurzelnde Pflanzen wie Erdbeeren benötigen eine kontinuierliche Wasserversorgung. Eine Mulchschicht aus Stroh oder Rasenschnitt hält die Feuchtigkeit im Boden und reduziert gleichzeitig den Unkrautwuchs. Wer auf natürliche Schädlingsbekämpfung setzt, kann von Mischkulturen profitieren, bei denen sich bestimmte Pflanzen gegenseitig schützen. So halten beispielsweise Ringelblumen Schädlinge fern, während Lavendel Ameisen und Blattläuse abwehrt. Nützlinge wie Marienkäfer oder Florfliegen sind ebenso wertvolle Helfer im naturnahen Naschgarten und auch das regelmäßige Ernten spielt eine wichtige Rolle, denn viele Pflanzen, darunter Tomaten oder Beerensträucher,

bilden umso mehr Früchte, je häufiger sie gepflückt werden. Besonders bei Kräutern wie Basilikum oder Minze lohnt es sich, immer wieder Blätter zu ernten, da die Pflanzen dadurch buschiger wachsen. Wer langfristig Freude an seinem Naschgarten haben möchte, sollte zudem auf eine

abwechslungsreiche Bepflanzung achten, die über mehrere Monate hinweg Erntenerfolge bringt. Während Erdbeeren und Radieschen bereits im Frühsommer geerntet werden können, liefern Himbeeren und Äpfel bis in den Herbst hinein süße Köstlichkeiten. ■



Ästhetik trifft Funktion – ein stilvoll integriertes Gartenhaus bietet den idealen Rahmen für einen harmonischen Naschgarten. www.begruender.at



Beerentraum – Stachelbeeren, Brombeeren und Himbeeren – bunt, gesund und unwiderstehlich lecker